

30 JAHRE

ANSBACHER  
BARDENTREFFEN



2. bis 4. September 2022  
Reitbahn Ansbach

## Das Ansbacher Bardentreffen: Engagiert, eigenwillig, echt. Eintritt frei!

Die Idee des Festival-Begründers und Musikers Thomas Fitzthum, Künstlern im eigenen Lande Gehör und Anerkennung zukommen zu lassen, ist die Leitlinie des Festivals. Bereits am Freitag Abend trifft er sich mit anderen Urgesteinen des Bardentreffens zum Musizieren in Eugens Weinstube und gibt dabei sicher auch die eine oder andere Anekdote zum besten.

Am Samstag findet vormittags das Straßenmusiker-Fest statt. Musikern lauschen, über den Wochenmarkt schlendern, nette Gespräche führen – ein entspannter Einklang in ein Wochenende voller Musik. Nachmittags spielt auf der großen Bühne in der Reitbahn das Hauptprogramm. Und ein paar Schritte weiter Richtung Gumbertusplatz ist die Nebenbühne, auf der ergänzend weitere Musiker auftreten.

Am Sonntag geht es auf der großen und kleinen Bühne weiter. Dabei gibt es auch für neue musikalische Talente die Offene Bühne.

Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung Open-Air in der Reitbahn statt, bei schlechtem Wetter im Kunsthaus Reitbahn 3.

## Bülbül Manush

Seit mittlerweile über zehn Jahren steht die Multikulti-Formation Bülbül Manush aus Erlangen für aufgeheizte Stimmung und ausverkaufte Konzerte. Im Frühjahr 2010 von einer übersichtlichen Gruppe von vier Musiker:innen gegründet, wuchs Bülbül Manush innerhalb kürzester Zeit zu einer Truppe von derzeit 14 Musiker:innen mit völlig unterschiedlicher musikalischer Herkunft heran. Sie arrangieren Volkslieder aus aller Herren Länder in eigenem Stil.



## Dittl und Filsner

Mit Dittl & Filsner erleben Sie eine wunderbare Entdeckungsreise zwischen Dublin und Sofia, Dutzensteich und Gotland. Spannendes Zusammenspiel und



unkonventionelle Auslegung europäischer Volksmusik stehen für sich. Das i-Tüpfelchen bilden die Texte, die die Handschrift zeitgenössischer Volkstümlichkeit – nicht zu verwechseln mit Volkstümelei – tragen. Es wird dem Dialekt gefrönt und die Welt auf heimisches Format zurückgeschrumpft.

Erleben sie ein Musikereignis, das Tradition und Kreativität auf wohlthuende Weise vereint. Volksmusik kommt bei Dittl und Filsner von überallher, aus Franken, Bulgarien, Schweden, Frankreich, Irland oder Amerika, ist überliefert oder komponiert, kann aus dem 16. Jahrhundert stammen oder aus dem 21., kann von Nat King Cole sein oder von Wolfgang Buck, aber immer ist es Dittl & Filsner. Und dann, sicher als Zugabe, singen sie La Paloma – aber wie!

## Figure Beach

Figure Beach schaffen facettenreichen Indie-Rock, frei von Schnörkeleien und doch voller catchy Melodien. Unmittelbare, ehrliche Musik, mit der man schnell connecten kann. Oder kurz gesagt: Retromoderner angenehm-zu-hören-aber-irgendwie-trotzdem-edgy-Sound.



## Florian Betz

Florian Betz, geboren 1985 in Aachen, ist Multi-Instrumentalist und Virtuose auf den Instrumenten Marimba und Pantam. Er gehört mittlerweile zu den führenden Pantamspielern weltweit. Im Laufe der letzten Jahre wurde die Pantam auch während seiner Konzerte immer wichtiger, bis zu dem Punkt, dass ihr mittlerweile Florians Hauptaugenmerk gehört.



## Frankenbänd

Allmächt, seit über 42 Jahren ist die Frankenbänd schon beieinander? „Die Könige der Vorstadtbühnen“ hat sie Klaus Schamberger einmal genannt, keine Bühne rund um Nürnberg ist vor ihr sicher. Das Besondere an der Frankenbänd sind die witzigen, ergreifenden, den fränkischen Lebensnerv treffenden Texte im fränkischen Dialekt. „Spritzig und so schön ungiftig witzig“, wie ein Liebhaber schrieb. Zu Gast ist der Geiger Gottfried Rimmel, der sich mit seiner Spielfreude und seinem Spielwitz in vielen Musiksparten wie Blues, Folk und Gypsy Swing so richtig wohl fühlt.



Foto: © Karlheinz Daut

## Goodbye Loona

Goodbye Loona legte 2019 als eine der auffälligsten Newcomerbands im Nürnberger Raum einen Senkrechtstart auf Frankens Bühnen hin. Im gleichen Jahr waren sie bereits bei BR PULS im Bayerischen Rundfunk, mit dem Produzenten Orri McBrearty im Tonstudio in Irland und tourten anschließend noch durch Großbritannien. 2020 stieß der Drummer Jonas Schmidt hinzu, mit dem sie eine neue Show erprobten und sich damit nun auf der Bühne präsentieren. Die vier Musiker wissen, wie sie ihr Publikum in den Bann ziehen. Elemente aus dem Pop, Folk und Indie verschmelzen mit der Experimentierfreudigkeit und Mehrstimmigkeit der Band zu einem ganz besonderen Genre.



## Johannes Bomhard

Vor rund 15 Jahren spielte er im Rahmen der offenen Bühne auf dem Ansbacher Bardentreffen sein erstes Konzert als Liedermacher. Mittlerweile in Hamburg lebend, kehrt er nun mit seinem ersten fränkischen Solo-Programm zu seinen sprachlichen und musikalischen Wurzeln zurück.



## Karin Rabhansl Band

Aus den Tiefen des Bayerischen Waldes droht Ungemach: Karin Rabhansl hat ihre Seele an den Teufel verkauft. Zumindest hat es sich gelohnt: „Tod & Teufel“, das neue Studioalbum der Mundart-Riot-Queen aus Trautmannsdorf Rock City, ist eine Dämonenplatte geworden. Rockig und mächtig, mit orgelgetriebenen Rocknummern, sinistren Balladen, krummen Taktarten und allerlei Geschrei, aber immer auch mit viel Pop an Bord.

Wer die furchtlose Liedermacherin aus Niederbayern bislang nur als dunkelbunte Solo-Künstlerin erlebt hat, wird überrascht sein, wie das klingt, wenn Karin Rabhansl sich statt der Akustikgitarre den E-Bass umhängt und mit ihrer Rockband ohne zu blinken losbrettert. Und zwar so, wie es in Bayern gerade niemand anderes tut. Kein Zweifel: Rabhansl rockt! Oder, wie es die Kollegen vom Kunstkeller Fürth jüngst so schön auf den Punk(t) brachten: „Stromgitarrenmädchen, Du bringst Strom in unser Städtchen!“



## Martin Rohn

Nach ausgiebigem Wirtschaftsstudium bis zu seinem 18. Lebensjahr lernte der in einem Landgasthof aufgewachsene Martin Rohn von seinem Berufsschullehrer Gitarre spielen. Der erste Kommentar eines Stammtischgastes zu seinen Spiel- und Sangeskünsten war daher auch „Zahlen bitte!“ Seither reimt und dichtet er seine Lieder in fränkischer Mundart, gerade so wie ihm der Schnabel gewachsen ist.

Von Anfang an war da auch Publikum dabei, zunächst die Wirtshausgäste und später bei Faschingsauftritten oder Liedermacherkonzerten auch schon mehrere Zuschauer und Hörer. Seit 2007 gehört er als Büttenredner der Faschingssitzung Frankemer Stupfl zu den Akteuren auf der Bühne. Im Kabarett-Programm von Christoph Maul wirkt er als Musiker mit und bringt dort auch sein Erbstück, die alte Wirtshausquetsche, zum Klingen, beim regelmäßigem Gstanzl-Singen. Auch im Radio ([www.radio.8.de](http://www.radio.8.de)) gibt Martin gstanzelnd Gas, weil ans is sicher, dass er zu allem was passiert, a wos was. Ideen für neue Lieder und Texte hat er immer, das kann er versichern. Und sitzt Martin da, mit oder ohne Instrument ganz schick, entsteht ruck zuck ein neues Musik-Stück. Und egal ob alle oder keiner singen mied. Martin schreibt ein Lied.



## Thomas Fitzthum und Freunde

Zum wiederholten Mal bestreitet Festival-Gründer und Allround-Künstler Thomas Fitzthum mit Musiker-Freunden das Warm-Up zum Auftakt des Bardentreffens am Freitag.



## Toni Lang

Toni Lang ist Schreinermeister und leidenschaftlicher Holzwurm. In einem seiner Lieder geht es um den kleinen Holzwurmsepp. Als echter Franke singt er, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Seit über 30 Jahren erfreut er die Menschen mit seinen fränkischen Liedern. Toni Lang is a waschechter Franke und wohnd mid seiner Femeli in Colmburg. Er is Schreinermaster von Beruf und machd gern Musik. Toni schreibd sei Songs in seiner fränkischn Sproch. Er singd, winern de Schnobl wachsn is. Mid seiner Klampfn is er unterwegs und spield nochdenkli und mid Humor sei Lieder. In dem aktuelln Programm geds um des Thema: Machmer fei di Geil nid schei.



## Weidwingl

Rock und Pop in fränkischer Mundart: Das ist die Wendelsteiner Band „Weidwingl“. Sie präsentiert sowohl musikalisch als auch textlich einen weiten Blickwinkel, von der Rocknummer bis zur Popballade.



# 30 JAHRE



## Freitag, 2.9.2022

**Kleine Bühne, Pfarrstraße 35**  
ab 19.00 Uhr Warm Up –  
Fitzthum und Freunde

## Samstag, 3.9.2022

**11.00–14.00 Uhr Straßenmusik** in der Stadt und am  
Brückencenter

<b>Große Bühne, Reitbahn</b>	<b>Kleine Bühne, Pfarrstraße 35</b>
15.00–16.00 Uhr Open Stage	16.00–16.30 Florian Betz
16.30–17.30 Uhr Goodbye Loona	17.30–18.00 Uhr Johannes Bomhard
18.00–19.00 Uhr Figure Beach	19.00–19.30 Uhr Toni Lang
19.30–20.30 Uhr Weidwingl	20.30–21.00 Uhr Dittl und Filsner
21.00–23.00 Uhr Karin Rabhansl Band	

## Sonntag, 4.9.2022

<b>Große Bühne, Reitbahn</b>	<b>Kleine Bühne, Pfarrstraße 35</b>
11.00–14.00 Uhr Open Stage	16.00–16.30 Martin Rohn
15.00–16.00 Uhr Frankenbänd	
16.30–18.00 Uhr Bülbül Manush	

**Eintritt frei!**

Weitere Infos bei:  
Kulturforum Ansbach  
Stadt Ansbach



Kultur   
**FORUM**  
Ansbach



**ANSBACH**  
*Historie. Herz. Heimat.*

Wir unterstützen das Ansbacher Bardentreffen 2022:



StadtFreunde Ansbach e.V.

